

Sandmulch

Sandmulch besteht aus einer Schicht gröberer Sandkörnungen, die auf die Bodenoberfläche aufgebracht wird. Im Gegensatz zum Sandsubstrat dient Sandmulch nicht als Wurzelraum der Pflanzen, sondern als schützende Deckschicht. Im Klima-Schaubeet wird ein gröberer Sand verwendet als im darunterliegenden Sandsubstrat.

Durch seine lockere Struktur lässt Sandmulch Regenwasser schnell versickern und verhindert gleichzeitig, dass die Bodenoberfläche verschlämmt oder verdichtet. Die Mulchschicht reduziert die Verdunstung, hält den Boden länger feucht und schafft günstige Bedingungen für die Bodenorganismen. Gleichzeitig erschwert sie vielen Unkrautsamen die Keimung und trägt so zu einem geringeren Pflegeaufwand bei.

Ein weiterer Vorteil ist die hohe Dauerhaftigkeit: Sandmulch zersetzt sich nicht und muss daher nicht regelmäßig erneuert werden. Besonders in Staudenpflanzungen für sonnige und trockene Standorte hat sich Sandmulch als bewährte Mulchschicht etabliert.

Eigenschaften

- mineralische Mulchschicht aus gröberen Sand
- sehr wasserdurchlässig
- dauerhaft und verrottungsbeständig
- reduziert Verdunstung
- verbessert die Durchlüftung der Bodenoberfläche
- hemmt die Keimung vieler Unkräuter
- erwärmt sich vergleichsweise schnell

Vorteile

- reduziert den Wasserverlust durch Verdunstung
- fördert eine gute Belüftung des Bodens
- verhindert Verschlämmung und Verdichtung der Oberfläche
- hemmt die Keimung vieler Unkrautsamen
- dauerhaft und pflegeleicht
- lässt Niederschlagswasser schnell versickern

Zu beachten:

- für Pflanzen mit hohem Wasser- und Nährstoffbedarf weniger geeignet
- speichert selbst nur begrenzte Mengen Wasser und Nährstoffe
- sollte passend zu den verwendeten Pflanzen und dem Substrat gewählt werden